

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 16 (1907)
Heft: 42

Rubrik: Fremdenfrequenz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theorie und Praxis müssen sich zur Aufstellung von solchen Lehrplänen vereinigen, die so vielgestaltigen Hotel- und Wirtschaftswesen Rechnung tragen unter Berücksichtigung der Gewohnheiten und Besonderheiten der verschiedenen Gegenden und Länder. Wird dann am dem Aufbau der Zentral- und Lebensorgane ernstlich gearbeitet, so muss auch eine gegenseitige Aussprache der berufenen Männer, eine Mitteilung der Erfahrungen, eine Aufzählung der Wünsche und Beschwerden, kurz eine bislang so gut wie fehlende Literatur entstehen. Und diese muss sich zu einem Lehrbuch veredeln, denn das ist uns vor allem nötig. Eine vorzügliche Grundlage hierzu besitzen wir in dem Guyer-Freudlers Werke: „Das Hotelwesen der Gegenwart“. Besondere Abschnitte über die Rechtsverhältnisse beim Kauf und Verkauf von Hotels und Grundstücken, überhaupt die eigenen Verhältnisse: Konzessionswesen, Eintragung ins Firmenregister, Beziehung zu den Handelskammern; über Bank- und Hypothekenwesen; über die Rechtsverhältnisse zwischen Arbeitgeber und -nehmer; über Sozialpolitik und Versicherungswesen; über die rechtlichen Verhältnisse zwischen Hotelbesitzer und Gast: Haftpflicht für Personen und Sachen, Miete und Kündigung, Verhalten bei Krankheits- und Todesfällen u. a. sollten angeführt werden.

Von grossem Nutzen wird es sein, sich die Erfahrungen der bereits bestehenden Schulen zu eignen zu machen. Da sind zunächst die von Hotelbesitzern gegründeten und gehaltenen Anstalten: Lausanne, ein Internat mit Gelegenheit zu praktischen Übungen und 34 Schülern (Eigentümer: Schweizer Hotelverein); dann die von den Genossenschaften der Hotelbesitzer und Gastwirte in Innsbruck und Wien unterhaltenen), ein Mittelding zwischen Handels- und Gewerbeschulen bildenden Anstalten mit 20 bezw. 40 Schülern.

Das planmässige Weiterarbeiten an der Herstellung eines tüchtigen Nachwuchses wird für unsere Stellung unter den Völkern — und unter unserem eigenen Volke — stets von entscheidender Wichtigkeit sein: Bildung macht frei! Wissen ist Macht! Ein gebildeter Hotelbesitzer wird überall willig das Ansehen und den Einfluss besitzen, der ihm vermöge der Bedeutung seines Geschäfts — meist eines der grössten am Platze — zusteht; der ihm aber leider noch manchmal vorenthalten wird. Wo aufgeblasser Dünkel oder rückständige Querköpfe dies versuchen, da muss der Hotelbesitzer der Gegenwart fähig sein, durch Wissen und Können es sich zu eringen, zu erkämpfen; der Angreifer muss mit wuchtigen geistigen Hieben zur Strecke gebracht werden — sich wehren bringt Ehren!

Deshalb, gibt es für unser Ansehen und unseren Stand kein schöneres und höheres Ziel als die heranwachsende Generation zu erziehen, zu bilden; keine besser angelegten Ausgaben, als die für Unterrichtszwecke. „Hier sichert er sich, hier erzieht er, hier entwickelt er die Kräfte, die später mit Naturnotwendigkeit in seinem Dienste tätig werden müssen und ihm mit Zins und Zinseszinsen heimzahlen, was er in ihrer Entwicklungsperiode an sie gewendet hat“.

Zum Schlusse sei noch erwähnt, dass auf Anregung der Vereinsleitung die Direktionen der Fortbildungsschulen in Köln und Düsseldorf ihre Bereitwilligkeit dazu erklärt haben, gastwirtschaftliche Fachklassen in unserem Sinne auszubauen.

Auch wird vom Sommersemester 1908 an eine Vorlesung über „Personenverkehrswesen und Personenverkehrsindustrie“ in den Studienplan der Handelshochschule zu Köln aufgenommen werden.



Hotelnamen.

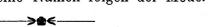
Welche Wandlungen, so plaudert ein Mitarbeiter des „Neuen Wiener Tagblatts“, haben sich seit jener Zeit an den Schildern vollzogen, da die Bezeichnung „Gasthaus“ noch einen respektvollen Klang hatte und noch nicht durch das stolze „Hotel“ verdrängt war.

Dieses ehemalige Gasthaus hatte seine Namen mit Vorliebe aus der Tierwelt genommen und auch in grösseren Städten begegnete man dem „Schwarzen Adler“ und „Roten Ochsen“, dem „Weissen Rössel“, dem „Weissen Lamm“, dem schweizerischen „Lämmler“ und dem „Goldenen Löwen“, hie und da kehrte man auch bei den „Tauben“ ein, wie in Verona, oder beim „Blauen Hech“ im schweizerischen St. Gallen, wo es wirklich die besten Hechte galt und die feinsten Felsen aus dem Bodensee. Daneben gab's in allen kleineren Städten und entlang den Post- und Landstrassen die „Sonne“ und den „Stern“, das „Goldene Kreuz“ und den „Brunnen“.

Das Gasthaus strebte aber stets nach höherer, nach vornehmerer Titulatur und so wurde in Frankreich die „Auberge“ zum Hotel und in Deutschland zum „Hof“. In Polen wollten sie nie einen „Russischen Hof“ dulden, sonst aber hatte man ihn bereits in den ersten Jahrzehnten des vorigen Jahrhunderts eingeführt. Daneben den österreichischen und deutschen Hof, den sächsischen, bayrischen, den Frankfurter und den Darmstädter, den fränkischen und den rheinischen Hof. Der stillste Erdewinkel, wohin alle Jahre zweimal, zur Frühlings- und zur Herbstzeit, ein Reisender mit Lederewaren oder Stickereien sich verirrte, hatte seinen stolzen „Hof“. Und noch kürzer fasste man die monarchische Huldigung in der Hotelpare Imperial und Royal. Als weiland Königin Viktoria des britischen Reiches den Höhepunkt ihrer Popularität erreicht hatte, fand man jenseits des Kanals an jedes neue Hotel mit dem Namen Viktoria zu ziehen, und schnell kam dieser Name auch in Deutschland, Österreich und der Schweiz in Kurs. Ohne ein Hotel Viktoria konnte sich fast keine grössere Stadt Mitteleuropas sehen lassen. Plötzlich jedoch kam vor etwa dreissig Jahren eine Pariser Hotelgesellschaft auf den Gedanken, ihr neues und übrigens im vornehmsten Stil gedachtes und gehaltenes Haus Grand Hotel zu taufen. Das zündete schnell und sicher; der jüngste Titel imponeerde ganz gewaltig. In Nu hatten sich Hunderte von kontinentalen Fremdenasylen das stolze Wörtchen „Grand“ beigelegt, vielmehr ihren früheren bezeichneten Schildern vorgesetzt, und nun war alles Grand Hotel. Das primitivste Haus im dunkelsten Provinzstädtchen schenkte vor dem prächtigen „Grand“ nicht zurück und ließ die Etiketten sogar noch dick und dauerhaft vergolden. Grand Hotel des Alpes, Grand Hotel des Bains, Grand Hotel de la Ville — alles Grand, alles in grossem Stil mit grossen Ansprüchen und möglichst hohen Preisen. Uebrigens wusste die neue Devise ihre Vorherrschaft ziemlich lange zu behaupten, denn über das Grand hinaus wollte sich nichts Neues, in die Augen Springendes und an die Ohren Gelindes finden lassen. Bis man auf eine ganze Reihe neuester Erfindungen stiess: Auf Monopole und Metropole, auf Central und Continental, auf „Eden“ und Parkhotel und auf City. Und so war man dann wieder für einige Zeit versorgt, zumal Deutschland nach seinem grossen Kriegen seine zahlreich auftauchenden „Kaiserman“ bekam.

Der neueste Zug, die „Moderne“ in der Hotelbenennung, geht von England aus, weht vom Aermelmeer herüber. Mit Westend fängt es an, dann schossen die Bristol, Osborne, Balmoral und Windsor wild in die Höhe. Je englischer, desto pikanter und neuer. England und das durch seine Sprache eng damit verbundene Amerika über alles, zumal speziell die amerikanischen Gäste stets so gern in den europäischen Hotels gesehen wurden und fortdauernd gerne gesehen werden. Der Engländer ist, wenn er in der Schweiz oder in Italien herumschwärmt, schon Rechner geworden und hat eine gewisse Gène, als Ausbeutungsobjekt behandelt zu werden. Der Amerikaner hat sich nach dieser Richtung noch immer eine gewisse Näivetät bewahrt und verhält sich sehr oft manches Übergriffen gegenüber ziemlich passiv. Im ganzen und grossen genommen jedoch wird sowohl die englische als die amerikanische Flagge von der Direktionsbüro bis zur Portierloge sehr warm begrüßt. Von einem Londoner Theater hat wohl ein Hotel den Namen „Savoy“ übernommen. Savoy — das klang ziemlich exotisch, hätte einen prächtigen Charakter und wurde gerne akzeptiert. Jedes distinguierte Quartier hatte für seine Gäste ein Savoyhotel, und schon mit dem Briefpapier, das an seiner oberen Ecke mit dem Wort Savoy geschmückt ist, verband oder verbindet sich mit Recht oder Unrecht der Begriff des Aussergewöhnlichen.

Dasselbe lässt sich vom Palace-Hotel und neuerlich von dem „Carlton“ sagen. Carlton, von dem so vernehmen Londoner Klub gleichen Namens übernommen, ist noch nicht sehr verbreitet, wird es aber zweifellos auch werden, bis die allerneueste Überraschung kommt. Auch das Hotel und seine Namen folgen der Mode.



Ein schweiz. Automobilführer.

Im Verlag der Automobil-Revue in Bern ist im schmucken Gewand ein Führer erschienen, der sicherlich in den Kreisen der reiselustigen Automobilisten dieses und jenseits der rotweissen Grenzlinie volle Anerkennung und Beachtung finden dürfte. Wir meinen den Guide de l'Automobiliste, der zum erstenmal in praktische Leben eintritt. Dieser Führer wird wohl schon von vielen sehr leicht bewusst werden. Besonders die ausländischen Automobilisten werden mit Interesse zu einem Buche greifen, das ein vollständiges Verzeichnis aller Strassen enthält, die mit dem Auto befahren werden können, wobei die denkbar grösste Genauigkeit in bezug auf Angabe von Steigungen und Entfernungen obwaltet. Wie die

vielen Reisehandbücher dem Fussreisenden und Eisenbahnfahrer mit allen möglichen Ratschlägen, Ausrüstung, Unterkunftsverhältnissen und Verkehr mit den Eingeborenen, ratend und helfend vor Stehe stehen, so will auch der Guide de l'Automobiliste seinem Inhaber auf dessen Touren durch die Schweiz nützlich sein. Wenn alle Ratschläge, die da erteilt werden, von einheimischen und fremden Autlern befolgt werden, wird sich auch in den „reaktionären“ Gegenden der Schweiz, wo die Einwohner stark nationalfeindlich eingestellt sind, die Amisostat wesentlich beschränken, d. h. wenn die Automobilisten sich mehr auf Reisen als auf Rasen verlegen werden. Der Guide de l'Automobiliste wendet sich an die Reisenden und macht die beiden auf zahlreichen Reiserouten mit allen schönen Orten der Schweiz bekannt, legt ein besonderes Gewicht auf die Schönwürdigkeiten, selbst kleineren Ortschaften. Allerdings wäre es angenehm gewesen, wenn diese auf den Reiserouten angegebenen Ortschaften auch auf dem Schluss des Führers bezeichnet wären. Gelehrte, (Carte routière) figurieren hütten, so finden wir z. B. auf der Carte de Vervay-Mornay angeschaut, während wir auf der grossen Karte vorgeblich nach ihm Ausschau halten. Auch dürfte in Zukunft das beigegebene Kartenmaterial (unsere ausgezeichneten Siegfriedkarten) weitestgehend gedruckt werden; denn bei fast allen macht sich die Druckerschwäche allzu bemerkbar auf Kosten der Deutlichkeit und Übersicht; auch die Carte routière hätte eine sorgfältigere typographische Behandlung erfahren dürfen; dadurch, dass man sie etwas farbiger gehalten hätte, hätte sie gewiss nur gewonnen. Manche Angaben hätten noch einer geprägten Form unterzogen werden können, so z. B. auf Seite 292 die Einwohnerzahl von Basel mit 120,900 angegeben, während auf Seite 245 diese Zahl auf 128,500 angewiesen ist. Vergleichsuchen wir auch auf unserer Karte von Basel und Umgebung die Ortschaft Fluten, nur der Geographie kundige wird erraten, dass damit das Dorf Flüelen im Birsigtal gemeint ist. Bei einer Neuauflage werden diese Unexactheiten gewiss ausgemerzt werden. Vom geschäftlichen Standpunkt aus betrachtet dagegen durchaus verwerflich, erscheint uns das eingeschlossene Inseratmaterial. Das Buch verliest entschieden viel durch diese Unexactheiten, wenigen darf man davon gesagt werden. In einem Anhang hätte das alles untergebracht werden können, am besten aber wäre dieser Ballast ganz weggelassen. Es ist bedauerlich, dass ein von Seiten des Hotelvereines gemachter Vorschlag bei den massgebenden Stellen nicht durchgedringt ist. Durch Vermittlung des Verlegers wurde nämlich dem Automobil Club Suisse, in dessen Auftrag der Führer herausgegeben wurde, an die Herstellungs kosten des Führers eine Subvention in Aussicht gestellt, falls von einer Aufnahme von Annoncen Abstand genommen würde. Die Proposition fand kein Gehör. Durchsetzung, wenigen darf man davon gesagt werden, ist vielleicht eine Distanz zu nah, um sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodirektreichte, sie eine Distanz zu nehmen. Wenn sie sich aber den Wert der allmählich entwendeten Dinge in bar Gold umrechnen wollte, so käme eine ganz anständige Summe heraus, die sie nie und nimmer in halber Münze mitgehen heissen würde. Die amerikanischen Hoteliers aber erleiden durch diese langsam zur Manie gestiegerte Angewohnheit im Mittelmeier, von allerlei Tischgeräten röhmt, würden sich darüber freuen, wenn sie sich jetzt jedesodire